

Im Reich der Tiere

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **3 (1927)**

Heft 11

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757873>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

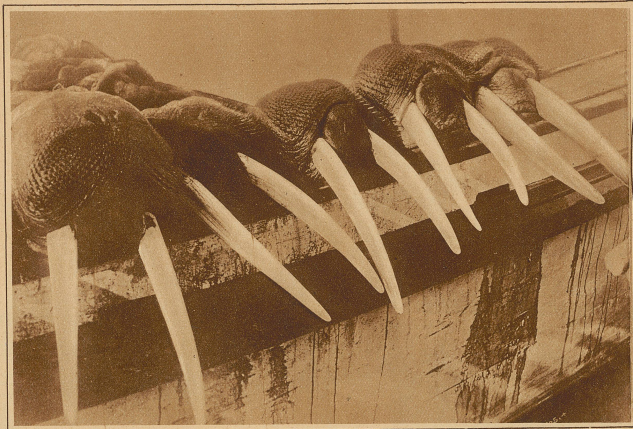
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

IM REICH DER TIERE



Ein eigenartiger Storch.

Er ist das Produkt einer Kreuzung zwischen Pelikan und Kranich und plappert wie eine Elster. Die ersten Exemplare wurden in der Nähe von Khartum in Afrika gefangen



Eine feine Sammlung erbeuteter Walrosse.

Sie sind für den Eskimo Alaskas ihrer Ellenbeinzähne und ihres Felles wegen äußerst wertvoll. Die Hauszähne dienen zur Anfertigung von Hausgerät und die Felle zum Bau von Sommerwohnungen

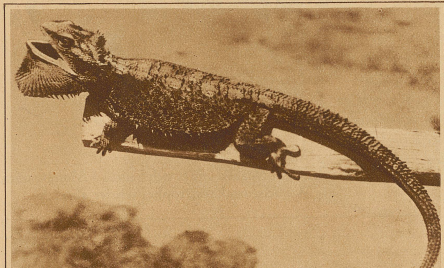


Philosophen des Tierreichs. Zwei Sekretär-Vogel im Londoner Zoo

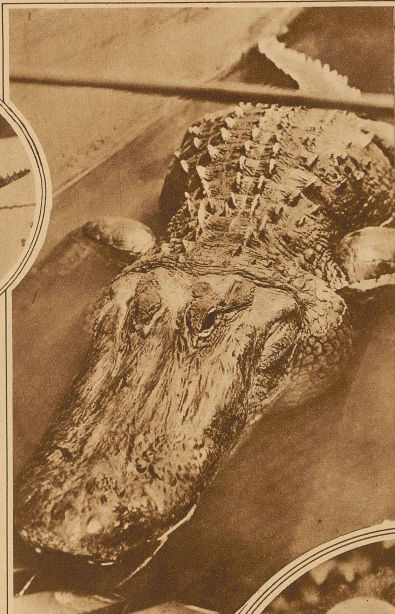


Ueberbleibsel oder Nachkommen der Urwelddrachen? Zwei Bergsteiger, seltsame kleine Tierchen, die im Innern von Australien leben.

Sie werden nur 15-20 cm lang und bohren sich im Sommer in die Erde ein, um sich gegen die brennenden Strahlen der Sonne zu schützen



Eine eigentümliche Mißgestalt im Tierreich ist die in Australien lebende Judeneidechse, auch Bartdrachen genannt



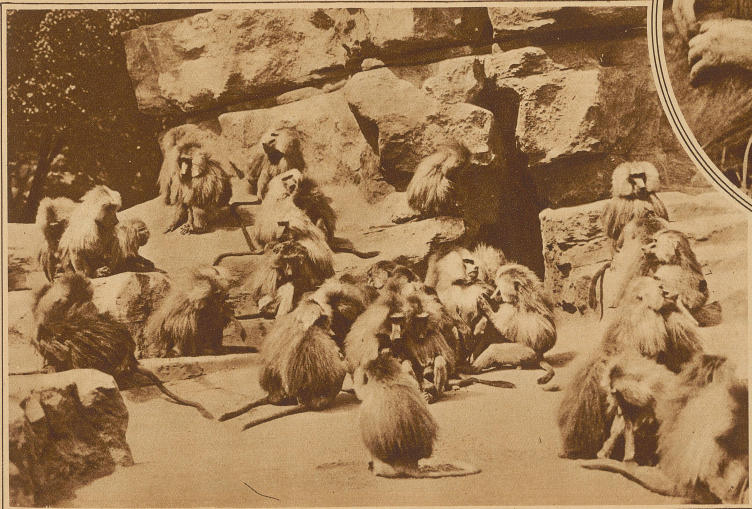
Ein Riesen-Alligator von 5 m Länge, dessen Alter auf über 100 Jahre geschätzt wird. Das im Zoologischen Garten von Cincinnati lebende Tier gilt als das größte seiner Art, das bis jetzt gefangen werden konnte



Prächtiger Kopf eines bengalischen Königstigers



Bild links: Ein glückliches Paar. Zwei Orangs-Utans, die mit großer Liebe aneinander hängen und unzertrennlich sind



Gruppe geheiligter Paviane



«BOBBY» das Nilpferd des Londoner Zoo